

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

## über die Sitzung des Gemeinderates Bräsen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 07.04.2008</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Gemeindebüro, Dorfstraße 50,

---

### Anwesend waren:

#### Bürgermeister

Bürgermeister Harald Schröder

#### Gemeinderat

Herr David Bender

Herr Henry Fochmann

Herr Rüdiger Heinemann

Herr Gerhard Hohmann

Frau Elvira Simon

### Es fehlten:

### Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

### Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.
3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25.02.2008**  
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 25.02.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	4	0	2

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**  
 In der letzten Ratssitzung wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.
5. **2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Bräsen**  
**Vorlage: BRÄ-BV-063/2008**  
 In der letzten Ratssitzung hat der Gemeinderat die 2. Änderung der Satzung abgelehnt.  
 Daraufhin habe ich als Bürgermeister Widerspruch gegen diesen Beschluss eingelegt, um Schaden von der Gemeinde abzuwenden. Mit der Ablehnung der Satzungsänderung verzichtet die Gemeinde auf Einnahmen in Höhe von 4.800 €. Diese Einnahmen wurden aber bereits im Haushalt 2008 eingestellt, der von den Ratsmitgliedern beschlossen wurde. Wird heute dieser Beschluss nochmals abgelehnt, muss der Rat einen Nachtragshaushalt machen und Einsparungen in Höhe von 4.800 € vornehmen.

- Herr Heinemann: Danach hat der Gemeinderat gar keine Möglichkeit die Satzungsänderung abzulehnen und somit können wir uns gegen die Beitragserhöhungen nicht wehren.
- BM Schröder: In der heutigen Zeit müssen wir mit den verschiedensten Teuerungsraten leben, die wir alle letztendlich nicht beeinflussen können. Das soll auf keinen Fall heißen, dass wir mit der Arbeitsweise des Verbandes zufrieden sind.
- Herr Heinemann: Der Gemeinderat vertritt die Interessen der Bürger unserer Gemeinde. Bisher gibt es noch keine Informationen darüber, ob die nicht geräumte Gräben ausschlaggebend sind, dass einige Anwohner nasse Keller haben. Der Unterhaltungsverband erbringt nicht seine Leistungen wofür er Beiträge erhält.
- BM Schröder: Der Unterhaltungsverband wird nochmals auf diese Sachlage hingewiesen. Vielleicht ist es möglich, einen Vor-Ort-Termin zu organisieren, um festzustellen, ob die angesprochenen Gräben auch vom Verband zu räumen sind.
- Herr Heinemann: Der Unterhaltungsverband ist meines Erachtens nach in der Räumspflicht.
- BM Schröder: Der Unterhaltungsverband hat neben Grundstück Kasch den Zehntbach beräumt und dabei die Baumwurzeln stark verletzt. Die Bäume haben hier Schaden genommen und könnten umkippen.

Der Gemeinderat beschließt die Satzungsänderung.

<b>Mitglieder</b>			<b>Abstimmungsergebnis</b>		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

## 6. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

## 7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Herr Heinemann: Was kann die Gemeinde unternehmen, wenn der Biber den Zehntbach anstaut und die Überflutung der Wiesen droht?
- BM Schröder: Die Biber stehen unter Naturschutz. Wir werden uns über die Verwaltung an die Naturschutzbehörde wenden.
- Herr Bender: Wie will die Gemeinde in Bezug auf die Gemeindegebietsreform weiterhin vorgehen? Ich haben in der letzten Sitzung auf die Volksinitiative hingewiesen, die eine Verfassungsklage anstreben.  
Ich vertrete die Meinung, dass Bräsen mit Coswig verhandeln, aber nicht zu vorschnell Verträge unterzeichnen sollte, um sich so noch eine Option offen halten zu können.
- BM Schröder: Wir sind eine kleine Gemeinde ohne große kommunale Einrichtungen.  
Bleibt die Frage, was verlieren wir bei einer Eingemeindung zur Stadt Coswig (Anhalt) oder welche Nachteile wird es für unsere Gemeinde geben? Ich befürchte keine Schlechterstellung für unseren Ort.

- Herr Hohmann: Unsere Gemeinde hat keine natürlichen Grenze zu Coswig und daher sind wir davon abhängig, was unsere Nachbargemeinden machen.
- Herr Bender: Der Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages ist momentan gesetzlich notwendig. Trotzdem sollten wir die Verfassungsklage und die Entwicklungen abwarten.
- BM Schröder: Am 30.03.08 fanden bereits in vielen Gemeinden die Bürgeranhörungen statt. Bisher haben sich dort alle Bürger mehrheitlich für die Eingemeindung nach Coswig ausgesprochen. Die Cobbelsdorfer haben ein Zusammengehen mit der Lutherstadt Wittenberg abgelehnt.  
Wir als Gemeinderat sollten uns einen Standpunkt erarbeiten, den wir gegenüber unseren Bürgern auf der Einwohnerversammlung zur Bürgeranhörung vertreten können.
- Herr Fochmann: Wir sollten in jedem Fall mit Coswig einen Vertrag aushandeln. Wofür will sich der GR per Vertrag einsetzen und was soll der Gemeinde erhalten bleiben.
- BM Schröder: Wir werden vor der Einwohnerversammlung ein Arbeitsgespräch zur Gemeindegebietsreform durchführen. Hierzu werden wir Frau Engel einladen, die sich mit dem Vertragswerk auskennt, einladen.  
Termin: Montag 28.04.08, um 19.00 Uhr  
Die Einwohnerversammlung wird am Mittwoch, dem 15.05.08 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Bräsen stattfinden.
- Frau Simon: Ich hatte bereits mehrmals den Baumverschnitt der Bäume vor dem Gemeindehaus angesprochen. Warum wurden hier die Bäume nicht verschnitten?
- BM Schröder: Dazu hätten die Gemeindearbeiter eine Hebebühne benötigt, wofür Ausleihgebühren anfallen.  
Die Feuerwehr will die alte Kastanie selbst fällen. Vielleicht könnten die Kameraden auch noch den Baumverschnitt vornehmen.  
- Rücksprache mit FF
- Herr Heinemann: Der Weg zum Friedhof ist kaum mehr befahrbar. Die LKW fahren über mein Grundstück und laden das Holz auf der Fläche sogar um.
- BM Schröder: So lange wie die Holzabfuhr noch erfolgt macht es wenig Sinn, dass der Weg wiederhergestellt wird. Bleibt die Frage, was wir als Gemeinde bis dahin tun können. Wäre ein t-Begrenzungsschild sinnvoll? Zu klären wäre vorher, ob die Gemeinde wirklich Eigentümer des gesamten Weges ist (Lageplan).
- Herr Bender: In jedem Fall muss die Forst den Weg wiederherstellen, da es sich hier ausschließlich um Landeswald handelt.
- Herr Hohmann: Die Gemeinde ist für die Zuwegung zum Friedhof verantwortlich. Kann sie haftbar gemacht werden, wenn es Fahrzeugschäden durch den Zustand des Weges gibt?
- BM Schröder: Ich werde diese Thematik mit den verantwortlichen in der Verwaltung besprechen.
- Frau Simon: Wann wird die Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof ausgewiesen?

- BM Schröder: Erste Absprachen wurden bereits getroffen und eine geeignete Fläche ausgewählt. Herr Friebel hat zugesagt, dass er Material für die Einfriedung der Fläche zur Verfügung stellt.
- Frau Simon: Ich hatte bereits schon einmal angesprochen, dass Begrenzungspfähle an der Rossel fehlen. Wurde hier schon etwas unternommen?
- BM Schröder: Die Holzpfosten sind teilweise weggefault und Rundhölzer fehlen.  
Ich schlage eine Vor-Ort-Besichtigung mit dem Gemeindearbeiter und Herrn Friebel vor.
- Herr Hohmann: Gibt es die Möglichkeit, dass für die Ortsdurchfahrt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 kmh erfolgen kann?
- BM Schröder: Es handelt sich hier um eine Kreisstraße und der Ortsdurchgangsverkehr ist nicht so stark, dass eine Begrenzung genehmigt wird. Es erfolgt eine Anfrage an den Landkreis über die Verwaltung.

#### Mitteilungen Bürgermeister

- Baumverschnitt  
Der Baumverschnitt ist abgeschlossen. Es wurde teilweise unsauber gearbeitet und der Baumverschnitt nicht beräumt. Dies konnte mit den Gemeindearbeitern geklärt werden. Es gab eine Beschwerde von Herrn Hornburg über die Gemeindearbeiter und dessen Arbeitsweise. Diese wird von der Verwaltung beantwortet.  
In den nächsten Jahren sind Ersatzpflanzungen durchzuführen
- Straßenbeleuchtung  
Gemeinsam mit Vertretern der enviaM wurde vor Ort festgelegt, dass jede 2. Lampe abgeschaltet wird. In der Ortsdurchfahrt kann keine Abschaltung erfolgen. Hier gibt es auf Grund der damaligen Straßenlampenanschlüsse Störungen. Dessen Beseitigung wäre mit großen Aufwendungen und erheblichen Kosten verbunden.
- Fam. Czychi möchte ein Gartenhaus errichten und hat angefragt, ob sie für Transporte die Gasse benutzen kann. Ich habe dem zugestimmt, obwohl die Durchfahrt eigentlich verboten ist und das Verbotsschild erneuert werden müsste. Der Gemeinderat sieht hier keinen Handlungsbedarf.
- FF ist einsatzbereit und macht normalen Dienst

Der Bürgermeister beendet um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 10.04.2008

Schröder  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin